# NEUER BERICHT ENTHÜLLT

# |ISIS tötet eigene Kämpfer in Panik

**Steht ISIS nun endlich vor dem totalen Zusammenbruch?**

Laut einem Bericht der „Internationalen Koalition im Kampf gegen ISIS“ versinkt die Terrormiliz zunehmend im Chaos.

Als Indikator des Niedergangs der Miliz sei „ein signifikanter Anstieg an Hinrichtungen eigener Kämpfer zu beobachten“, so die internationale Koalition in einer Erklärung

Colonel Chris Garver, der neue Sprecher der Anti-ISIS-Operation „Inherent Resolve“, sagte am Freitag, dass über die letzten drei Monate eine deutliche Zunahme derartiger Hinrichtungen zu verzeichnen sei. ISIS sei „vermutlich in eine Phase eingetreten, in der interne Friktionen im Gange sind,”, so Garver.

*Carver weiter: „Uns sind Fälle bekannt, in denen hochrangige ISIS-Führer rangniedrigere exekutieren. Wir wissen, dass sie unter wachsendem militärischen Druck stehen – sie verlieren Gebiete, sie verlieren finanzielle Mittel, sie verlieren Kämpfer und sie verlieren Gefechte.”*

**Es gäbe derzeit eine ganze Reihe von „glaubwürdigen Berichten über Massenexekutionen im Irak und Syrien.” Als Gründe dafür galten laut syrischer Beobachtungsstelle für Menschenrechte in London Desertionen, Spionage, Flucht aus dem Kampfgebiet und interne Konflikte.**

Die Koalition zählte in ihrem neuesten Bericht gleich eine ganze Reihe von dokumentierten Exekutionen eigener Kämpfer durch die Terroristen auf:

► Anfang 2016 exekutierte ISIS 40 eigene Kämpfer in der syrischen Stadt Deir Ezzor, so die Koalition.

► Weitere 50 Kämpfer seien in Mosul wegen Anstiftung zum inneren Unfrieden getötet worden.

► Ein ISIS-Kommandeur sei im Zuge eskalierender interner Streitigkeiten durch eigene Kämpfer in Rakka getötet worden.

► Erst vor kurzem seien zwölf ISIS-Kämpfer im irakischen Mosul wegen des Vorwurfs der Kooperation mit irakischen Sicherheitskräften hingerichtet.

**Colonel Garver von der internationalen Koalition erklärte, Paranoia und chronisches Misstrauen herrschten innerhalb der Gruppe. „Selbst etwas Harmloses wie der Besitz eines Handys kann bereits Verdacht erregen,” hob Garver hervor.**

# In den lokalen Medien ist von einer derart schlechten Situation innerhalb der Gruppe die Rede, das ein „Immigranten-Büro” eingerichtet wurde, in dem die Beziehungen zu ausländischen Kämpfern moderiert würden. Die Einrichtung soll auf interne Streitigkeiten mit niederländischen ISIS-Kämpfern zurückzuführen sein. Diese Streitigkeiten sollen in einem Feuergefecht eskaliert sein und Rachemorde sowie die Hinrichtung von acht Männern nach sich gezogen haben.

**Laut Colonel Carver verringerte sich in den letzten Monaten der Zuzug von ausländischen Kämpfern in das ISIS-Gebiet um 90 Prozent.**

In den vergangenen sechs Monaten verlor ISIS die Kontrolle über Hit, Rutbah und Ramadi im Irak sowie über den strategisch wichtigen Tishreen-Damm , Palmyra und die Shadadi in Syrien.